



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH





Auferstehung. „Johannes sah und glaubte...“

Liebe Leserinnen und Leser,
Grüß Gott!

Wenn ich Ihnen erzählen würde, wie oft ich schon mit **Zweifeln** gekämpft habe, wären Sie bestimmt überrascht. Wenn Sie wüssten, wie oft ich mich gefragt habe: „*Ist das wirklich wahr?*“, würden Sie annehmen, dass ich das falsche Amt ausübe. Wie kann man allen Ernstes glauben, dass Gott auf die Erde kam? Dass er ein kleines Kind wurde, Windeln trug, gestillt wurde? Dass Jesus auferstanden ist? Seien Sie ehrlich: Klingt das nicht manchmal ein bisschen weit hergeholt? Wir haben so unsere Anfragen, was den christlichen Glauben betrifft. **Der Apostel Johannes** hatte sie auch. Genau aus diesem Grund, *um all jenen zu helfen, die Zweifel haben*, beschreibt Johannes den entscheidenden Moment in seinem Leben: **den Moment, als er anfang zu glauben**. Johannes spricht von sich selbst, wenn er schreibt: „*er sah und glaubte*“. Diese Aussage erfolgte nicht, nachdem Jesus Wasser in Wein verwandelt hatte. Johannes reagierte auch nicht in dieser Weise, als Jesus auf dem Wasser ging oder Tausenden von Menschen etwas zu essen gab. Johannes war bereits ein Jünger, als Jesus den Blinden heilte. Aber wann wurde er zum Gläubigen?

Drei Tage waren seit der Kreuzigung vergangen. Aber am **Sonntag**, dem dritten Tag, noch bevor die Sonne aufging, begann das Herz von Jesus im Grab zu schlagen. Stellen Sie sich einmal vor, wir wären dabei gewesen! Wäre es nicht wunderbar gewesen, das abrupte Einatmen zu hören, sein erstes Blinzeln zu sehen und sein Lächeln zu betrachten?

Als Nächstes schildert Johannes eine **Abfolge von Entdeckungen**. Maria Magdalena sah das leere Grab und rechnete mit dem Schlimmsten. Sie eilte zu Petrus und Johannes, um sie zu wecken und ihnen die Nachricht mitzuteilen. Johannes und Petrus rannten zum Friedhof. Johannes war schneller, aber Petrus war mutiger. Er betrat das Grab und kam wenig später völlig fassungslos heraus. Johannes ging daraufhin ebenfalls in das Grab und begann, daran zu glauben. „*Er sah und glaubte.*“ Was bewegte ihn zu dieser Entscheidung? Johannes hatte zu diesem Zeitpunkt weder das **Gesicht von Jesus** gesehen noch **seine Stimme** gehört oder **seinen Körper** berührt. Trotzdem glaubte Johannes. Welcher Beweis brachte ihn dazu? Was sagt er selbst? Zusammen mit Petrus „*sah er die Leinentücher daliegen*“.

Jesus war nicht länger darin.

Johannes wog **die Beweise** ab. Er zählte eins und eins zusammen: **Der Stein war weggerollt, das Grab war leer, die Leinentücher waren unberührt, und die Wachen hatten nichts davon mitbekommen!** Es gab nur **eine Erklärung**, die Sinn ergab: Jesus selbst hatte es getan! Er war durch die Binden hindurchgeglitten, als wären sie ein sanfter Morgennebel. Johannes sah **die Tücher** und begann, wirklich zu glauben. Was muss das für ein Augenblick gewesen sein! Vielleicht entdeckte er auf dem staubigen Boden die Abdrücke von Füßen. Und ganz bestimmt atmete er den süßen Duft von Balsamölen ein, der immer noch in der Luft hing. Vielleicht stupste Johannes seinen Freund, der neben ihm im leeren Grab stand, mit dem Ellenbogen an. „*Er lebt, Petrus! Niemand hat seine Leiche geraubt. Niemand ist in der Lage gewesen, ihn umzubringen. Er hat den Stein beiseite gerollt, damit wir das Grab betreten können.*“

Johannes sah die Tücher und begann zu glauben. Der Gedanke ist folgender: Wenn Jesus Christus das Grab nicht verlassen hat, wenn sein Körper immer noch im Grab liegt, warum haben seine Feinde diesen dann nicht vorgezeigt, als Gerüchte über seine Auferstehung aufkamen? Sie wussten doch, wo er beerdigt wurde. Sie hätten den Körper nur einmal vorzeigen müssen und die Kirche wäre gewissermaßen im Keim erstickt worden.

Warum hat die Öffentlichkeit keinen Einspruch dagegen erhoben? An Pfingsten verkündete der Apostel Petrus einer Menge von mehr als 3000 Menschen in Jerusalem, dass Jesus „*nicht bei den Toten bleiben und sein Leib nicht im Grab verwesen*“ würde. Die Gegner von Jesus hätten Petrus mit Sicherheit gern den Wind aus den Segeln genommen. Aber sie hatten nichts vorzubringen. **Sie konnten keinen Körper herzeigen.**

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen Sie **die Ostereinladung** an. Betreten Sie das Grab. Schauen Sie sich die Fakten an. Und vor allem: Machen Sie sich bewusst, welche Konsequenzen das hat. Wenn Jesus wirklich von den Toten auferstanden ist, **ergibt der christliche Glaube Sinn**. Jesus ist sich sicher bewusst, dass das alles weit hergeholt klingt. Glaube ist schließlich nicht unsere Muttersprache. Zögern? Erwünscht. Vorsichtig sein? Erwünscht. Man muss nicht **leichtgläubig** sein, um Christ zu sein. Jesus lädt die Suchenden ein, sich seinen auferstandenen Körper anzuschauen.

Der Stein ist immer noch zur Seite gerollt. Die Kopfbinde liegt immer noch gefaltet im Grab. Schauen Sie sich die Beweise an. **Lassen Sie sich darauf ein – vielleicht können Sie dann wie Johannes glauben.**

Pfarrer Adrian Aileni



Foto unsplash.com



Ministrantenausflug ins Schwimmbad

Im Jänner machten sich Ministrantinnen und Ministranten aus Stainach auf den Weg ins Erlebnisbad Schladming. Dort wurde das Wasser genossen: Manche konnten es kaum erwarten ins Wasser zu springen.

Auch die Rutsche wurde ausgiebig genutzt. Am Ende führen alle müde vom lustigen Tag nach Hause. Ein herzliches Danke an die vielen Begleiterinnen und Begleiter, die solche Ausflüge immer wieder ermöglichen.



Fotos RR

Gemeinsame Ferienwoche

für Ministranten, Jungschar und Jugend

von Sonntag, 14. Juli, bis Samstag, 20. Juli,
in der Südsteiermark.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Information und Anmeldung bei
Reinhold Reiterer (0676 71 12 819) und
Helga Schwaiger

Zum Titelbild

Zum Jubiläum unserer Diözese wurde 2018 am Himmelkogel im Triebental dieses Kreuz errichtet.

Wir feiern in der Karwoche das Leiden und Sterben Jesu. In dem Menschen Jesus nimmt Gott das Leid dieser Welt auf sich. In der scheinbaren Gottverlassenheit am Kreuz ist Gott ganz nah. Damit ist er jedem Leidenden nah. Deshalb: Du bist nicht allein. Wo Gott ist, ist Leben. Am Ende steht die Hoffnung auf die Auferstehung - Ostern. (Foto RR)

Jungschar in Stainach

**Jeden ersten Donnerstag ist Jungscharstunde
im Pfarrhof von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr.**

Unsere Termine für dieses Schuljahr sind:
4. April, 2. Mai und 6. Juni

Infos bei Sarah Hofbauer (0660 45 530 94) oder Kristina Baltic

Auf lustige Stunden freuen sich Sarah und Kristina!

Passend zum Fasching haben wir in der letzten Stunde Masken gebastelt.



Foto Kristina Baltic

Erneuerung im Pfarrkindergarten Stainach



Fotos Pfarrkindergarten

In den Semesterferien wurden in der grünen Gruppe der Boden und die Wandfarbe erneuert. Das Kindergartenteam samt den Kindern bedanken sich bei Barny Mattlschweiger für das Ausmalen und bei der Firma Günter Seebacher für die kostenlose Verlegung des neuen Bodens.

Dachbodendämmung des Pfarrsaales in Stainach

Am 25.01.2024 wurde ein Freiwilligeneinsatz für die Anbringung der Dachbodendämmung gestartet. Durch das unbeständige Wetter musste eine große Anzahl von Helfern organisiert werden. Nur durch Mithilfe von 9 freiwilligen Helfern konnte das angelieferte Dämmungsmaterial trocken in den Dachraum getragen werden (ca. 37,50m³). Unter tatkräftigem Einsatz aller Helfer konnte die Wärmedämmung zweilagig durch drei Fachleute der Firma Petutschnig in kürzester Zeit verlegt werden, sodaß die Arbeiten bis circa 14 Uhr 30 abgeschlossen werden konnten.

Für den vorbildlichen Einsatz gebührt allen Helfern

großer Dank; besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Herta Greimeister für das vorzügliche Gulasch und der Bewirtung mit Kaffee und Mehlspeisen.

Die Freiwilligen waren Breitenberger Manuel, Brixler Sepp, Fuchs Reinhold, Gruber Bernhard, Huber Daniel, Huber Georg, Lösch Dieter, Strimitzer Hannes und Strimitzer Sepp.

Folgende Arbeitsleistungen wurden erbracht: Dachboden umräumen, kehren, Folie aufbringen, Randstreifen anbringen, Schaumstoff 6cm und Dämmelemente 12cm stark verlegen, Baustelle räumen, Dachbodentüre kürzen sowie Sperrmüll und Bauschutt entsorgen.

Reinhold Fuchs



Fotos Reinhold Fuchs

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder



Foto Sandra Ennsbrunner

Die Vorstellungsgottesdienste fanden am 28. Jänner in Stainach und am 4. Februar in Pürgg statt.

„Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens“ leuchtet in wunderbarer Goldschrift am Plakat um die große weiße Scheibe, die den Leib Christi darstellt, das die Künstlerin Beatrix Prinz aus Stainach dankenswerterweise wieder gemalt hat. Die Erstkommunionkinder stellten sich den Gottesdienstbesuchern vor, gestalteten die Messe und baten um Unterstützung und das Gebet, besonders für die Zeit der Vorbereitung auf den Empfang des Heiligen Brotes, der Hostie, bei der Erstkommunion.

Erstkommunionkinder in Stainach: Lukas Baltic, Marcel Csoka, Victoria Ennsbrunner, Emma Gross, Csenge Hajdu, Petar Paric, Gregor Veraguth, Nina Wruß

Erstkommunionkinder in Pürgg: Simon Grießebener, Annika Hermann, Magdalena Lienhart, Michael Pewny, Hannah Schachner, Hannah Daniela Schachner, Valentina Schachner, Zoe Tasch, Elias Zettler

Die Erstkommunionen werden jeweils um 10:15 Uhr in Wörschach am 7. April, in Stainach am 9. Mai, in Pürgg am 12. Mai 2024 gefeiert.



Foto Anna Schachner

Veranstaltungen des Vereins auf der Pürgg

Donnerstag, 4. April 2024, 19 Uhr 30

Präsentation der Chronik Wörschach

mit DI Rudi Greimel, Altsteirerertrio Lemmerer

Samstag, 20. April 2024, 19 Uhr 30

Los Tschecherantos

mit Peter Schillhan

im historischen Pfarrhof auf der Pürgg



Aus der Region. In der Region.
Zurück in die *Region*.

Lobpreis? Was bitte?

Unter Lobpreis stellt man sich vielleicht eine musikalische Darbietung vor, die ist es aber nicht. Im Lobpreis wenden wir ganz bewusst unseren Blick weg von der Ich-Bezogenheit, von den eigenen Empfindungen, Problemen und Bitten und richten unsere ganze Aufmerksamkeit auf Gott. Es ist eine Begegnung mit Gott – wir erheben unser Herz zu ihm und stellen uns unter seinen liebenden Blick, den Blick des guten Vaters. Der Lobpreis ist ein Bekenntnis. Im Himmel singen die Engel: Heilig, heilig, heilig! Wir stimmen in diesen Lobpreis ein.

Manche sagen, sie seien keine Lobpreismenschen, es liege nicht in ihrem Naturell; aber staunen ist in jedem Menschen grundgelegt! Bei einem Sonnenuntergang bleiben wir auch gerne stehen und staunen über die Schönheit der Schöpfung, wir können uns für das Schöne, Besondere, Außerordentliche begeistern, wir bleiben mit offenem Mund stehen und genießen den Moment. Wie großartig! Willkommen im Lobpreis, das ist genau dasselbe.

Stehenbleiben, staunen, genießen, sich von der Größe Gottes beschenken lassen. Die eigenen Probleme verschwinden deswegen noch nicht, sie müssen aber für

diesen Moment den zweiten Platz einnehmen, denn hier ist jemand größerer, vor dem wir uns verneigen und dem wir unsere Aufmerksamkeit schenken. Er meint es gut mit mir, er hat für mich die Pläne des Heils, nicht des Unheils. Vom Besuch beim guten allmächtigen König kehrt man anders wieder zurück.

Während der Lobpreisstunde werden Lieder gesungen, obwohl es streng genommen nicht ums Singen geht. Auch in der Stille kann man Gott loben, durch gesprochene Deklarationen, durch eine knieende Haltung, erhobene Hände, Tanz – die Ausdrucksweisen sind so unterschiedlich, so unterschiedlich wie wir Menschen sind. Beim Lobpreis bin ich das geliebte Kind unter dem Blick des liebenden Vaters, es darf alles sein. In dieser Freiheit dürfen wir uns noch üben.

Komm und sieh, vielleicht bist du doch ein Lobpreistyp. Gott ist es wert, gelobt zu werden. „Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobpreis Israels.“ Psalm 22,4
Monika Schaumberger



STELLE DEINE FRAGEN

Wir
starten
am
4. April
2024

Neue Leute kennenlernen
Gemeinsam den Glauben entdecken

Alpha ist eine Serie von Treffen, bei denen die großen Fragen des Lebens entdeckt werden. Es ist eine Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.



DU BIST EINGELADEN



jeweils am Donnerstag
um 19:00 Uhr



Wärschachberg 52 in der Halle

04.04.2024	04.04.2024
11.04.2024	11.04.2024
18.04.2024	18.04.2024
25.04.2024	25.04.2024
02.05.2024	02.05.2024
16.05.2024	16.05.2024
23.05.2024	23.05.2024
01.06.2024 (Samstag)	01.06.2024 (Samstag)
13.06.2024	13.06.2024
20.06.2024	20.06.2024
27.06.2024	27.06.2024

Anmeldung: Monika Schachner, Tel: 0676 8742 6852
oder Jakob Schaumberger, Tel: 0664 420 1551

Pilgerfahrt nach **MEDJUGORJE**

28. April - 3. Mai 2024

Kosten: DZ € 399,-; EZ € 470,-
€ 202,- Kinder im DZ

Begleitung: Diakon Martin Schachner

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Monika Schachner, 0660/1922311, monikaschachner72@gmail.com

REISEVERANSTALTER: Ramsauer Verkehrsbetriebe.

Abfahrt ab Schladming mit Zusatzmöglichkeiten entlang der Strecke.

Die Fahrt findet unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen statt.



RVB

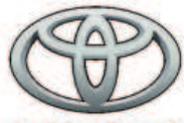
Russe & Reisen



BAUMANN



PEUGEOT



TOYOTA

Firmvorbereitung der Pfarren Pürgg und Stainach



Foto RR

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Firmung beschäftigen sich mit der Frage, was es heißt Christ zu sein. Sie erforschen Kirchenräume und beschäftigen sich mit dem Gottesdienst. Am Sonntag, dem 17. März, haben sie die Sonntagsmesse vorbereitet und gestaltet. Dabei haben sie auch ihren Firmspender, Herr Regionalkoordinator Johann Karner, kennengelernt.

Am **Sonntag, 14. April**, stellen sich die Firmlinge in **Stainach** und am **Samstag, 27. April**, in **Pürgg**, beim Sonntagsgottesdienst vor.

Herzliche Einladung zur Feier der Firmung am Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr 15, in der Pfarrkirche Stainach. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Fest mit uns feiern! RR

Firmlinge Wörschach

Am 21. April 2024 findet in Wörschach die Feier der Firmung statt und es werden 20 Jugendliche gefirmt und zwar:

Emily Sorger, Magdalena Mössner, Alina Leitner, Leonie Mayer, Johanna Kanzler, Jana Reit, Anna Schmid, Carina Neuner, Emma Wieser, Leonhard Wild, Stefan Schwaiger, Florian Kerschbaumer, Jan Schwaiger, Alina Grießer, Vincent Pichler, Nico Schaumberger, Ina Hüttinger, Joel Gruber, Luca Bichler und Gabrianny Benitez Javier.

Dagmar Horner



Foto Rudolf Horner

Geburtstagsjubilare Wörschach



Foto Rudolf Horner

Am 21. Jänner 2024 wurden vom Pfarrgemeinderat von Wörschach jene Personen eingeladen, die im abgelaufenen Jahr einen besonderen Geburtstag hatten.

Im Anschluss an die hl. Messe gab es ein gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

Dagmar Horner

Em. Pfarrer Josef Schmidt ist 85

Am 28. Februar feierte Pfarrer Josef Schmidt seinen 85. Geburtstag. Am Sonntag darauf gratulierte ihm die Pfarre Pürgg bei der Sonntagsmesse herzlich. Wir wünschen ihm viele weitere Jahre mit Freude und Gesundheit.

Foto Hans Schachner



Montag, 1. April Ostermontag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Familienmesse m. anschl. Ostereiersuchen f. Kinder
Dienstag, 2. April	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 4. April	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 5. April	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor ab 15.00 Uhr Anbetung und ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
SONNTAG, 7. April 2. Sonntag der Osterzeit	Wörschach	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Erstkommunion
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 9. April	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 11. April	Stainach	10.00 Uhr	Ostergottesdienst der Volksschule
	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 12. April	Wörschach	10.50 Uhr	Ostergottesdienst der Volksschule
		18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 14. April 3. Sonntag der Osterzeit	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Vorstellung der Firmlinge
		11.00 Uhr	Sonntagstreff
Dienstag, 16. April	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 18. April	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19. April	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 21. April 4. Sonntag der Osterzeit	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe mit Spendung der hl. Firmung, Sammlung für Priesterausbildung
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Sammlung für Priesterausbildung
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe, Sammlung für Priesterausbildung
Dienstag, 23. April	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 25. April	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 26. April	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 27. April	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge
SONNTAG, 28. April	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 30. April	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung

Kreativer Nachmittag

Unsere nächsten Termine sind:

Dienstag, 9. und 23. April um 13.30 Uhr und

Do., 16. und Di., 28. Mai um 14.30 Uhr

im Pfarrsaal Stainach.

Auf euer Kommen freuen sich *Lisi, Luise und Erika*

Rumänisch-orthodoxer Gottesdienst

**Jeden Sonntag, um 10.00 Uhr,
in der Kirche von Niederhofen**

Donnerstag, 2. Mai	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 3. Mai	Wörschach	19.00 Uhr	Florianimesse der FF Wörschach zuvor Anbetung und Beichtmöglichkeit
SONNTAG, 5. Mai 6. Sonntag der Osterzeit	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Florianikirchgang
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Wörschach	16.00 Uhr	Maiandacht
	Stainach	18.00 Uhr	Maiandacht bei der Lackenschweigerkapelle
	Wörschachwald	19.00 Uhr	Maiandacht, Familie Tischler
Dienstag, 7. Mai	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Mittwoch 8. Mai	Wörschachwald	19.00 Uhr	Bittprozession Rohrmoser
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe mit dem Kameradschaftsbund
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe mit der Feier der Erstkommunion
Freitag, 10. Mai	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 12. Mai 7. Sonntag der Osterzeit	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Sammlung Familienhilfe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe mit der Feier der Erstkommunion, Sammlung Familienhilfe
	Stainach	11.30 Uhr	Heilige Messe mit österreichisch-kroatischen Elementen, Sammlung Familienhilfe
		11.00 Uhr	Sonntagstreff
	Wörschachberg	16.00 Uhr	Maiandacht Schaumberger
	Stein	18.00 Uhr	Maiandacht beim Bildstock
Montag, 13. Mai	Untenburg	15.00 Uhr	Maiandacht
Dienstag, 14. Mai	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 16. Mai	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 17. Mai	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 19. Mai Pfingsten	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Wörschach	16.00 Uhr	Maiandacht Au
	Untergrimming	19.00 Uhr	Maiandacht bei der Kapelle
Pingstmontag, 20. Mai	Stainach	18.00 Uhr	Maiandacht bei der Kapelle am Hauptplatz
Dienstag, 21. Mai	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 23. Mai	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 24. Mai	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 25. Mai	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 26. Mai Dreifaltigkeitsfest	Stainach	10.15 Uhr	Sonntagsmesse mit Feier der Firmung
	Wörschachberg	16.00 Uhr	Maiandacht Oberkerschbaumer
	Wörschachwald	19.00 Uhr	Maiandacht beim Dachsteinblick
Dienstag, 28. Mai	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Do., 30. Mai, Fronleichnam	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession
Freitag, 31. Mai	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Heimatpilgern von Rupert

Kirchenwanderung
von Stainach nach
Niederhofen

Samstag, 27. April 2024

Treffpunkt: 14 Uhr
im Pfarrhof Stainach,
Kirchengasse 230

Andacht und
gemütlicher Ausklang
im Pfarrhof Stainach
um ca. 17 Uhr

zu Antonius

Veranstalter: Gremium des Seelsorgebereiches
Mittleres Ennstal / Paltenal;
keine Anmeldung erforderlich;
Kontakt: Monika Schachner (0676-87426852)
oder Sabine Luxbauer (0664-2229339)

Diese Veranstaltung findet bei
jeder Witterung statt.

Pfarrkirche Stainach

Parken ist für diese Veranstaltung am Parkplatz
der Landgenossenschaft Ennstal (südlich der Pfarrkirche) gestattet.

Gehzeit gesamt
ca. 1 Stunde.
Kirchenführungen
von Michaela Krondorfer

Filialkirche Niederhofen

Der Pfarrgemeinderat Stainach lädt ein zur

23. Weinverkostung

Samstag, 20. April 2024

18 Uhr Pfarrsaal Stainach

Unter dem Motto
Wein und Käse erwarten Sie

- Weine aus Apetlon am Neusiedlersee, präsentiert vom Winzer Markus Tschida
- eine Präsentation erlesener österreichischer Käsespezialitäten
- Käse und Schinken am anschließenden Buffet

Das anschließende Buffet ist im Eintrittspreis inbegriffen!

Eintritt: Vorverkauf € 22,- (inkl. € 4,- Weinkaufgutschein)
Abendkassa € 25,-

Karten sind bei den PfarrgemeinderätInnen, den Stainacher Trafiken
und im Pfarrhof Stainach erhältlich.



Der Reinerlös dient karitativen Anliegen der Pfarre

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
*Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach -
Wörschach. Die Meinung der einzelnen Autoren muss
nicht der Meinung des Pfarrblattteams entsprechen. Die
einzelnen Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst
verantwortlich.*

Lektor:

Benedict Scherer, Vertretung Monika Schaumberger

Offenlegung nach Mediengesetz § 25, Z 2,4:
Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein
internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg -
Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358) oder
pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 1.5.2024

Fehlerteufel Pfarrblattspende

In der letzten Nummer hat sich bei der **Pfarrblatt-
spende** ein Fehler eingeschlichen. Leider wurde
die falsche Kontonummer abgedruckt. **Die richtige
Kontonummer lautet: Konto AT20 3811 3000
0615 6012 der Pfarre Stainach!** Ein herzliches
Vergelt's Gott für alle Hilfen!

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at

Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/8742 5813 bei
Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobblers | Zeitungen ...



Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren Herrn **Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für die Rolle der Frauen

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten

Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Lena Anastasia Schoberegger aus Aigen
Leopold Kaufmann aus Wien

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Ilse Stiegler, 91. Lj.

STAINACH:

Christine Peer, 92. Lj.
Gert Alexander Krondorfer, 65. Lj.
Melanie Schink, 101. Lj.
Elfriede Grießer, 77. Lj.
Adelheid Thier, 100. Lj.
Elfriede Kolb, 92. Lj.

WÖRSCHACH:

Gerhard Spöckmoser, 70. Lj.
Herbert Krampfl, 81. Lj.
Erika Marl, 70. Lj.
Erwin Langreiter, 81. Lj.
Priska Zechmann, 90. Lj.



GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seiten 8 und 9

Dienstag Altenheim Unterburg

10.30 Uhr

Stainach

WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: *Niederh.* SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald

18.00 Uhr

Freitag Wörschach

18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag

im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch

Wörschach

18.00 Uhr

Freitag

Wörschach

17.30 Uhr

Sonntag

Wörschach

08.00 Uhr

Hermann Glettler, Michael Lehofer

Die fremde Gestalt**Gespräche über den unbequemen Jesus**

Styria Buchverlag Wien - Graz - Klagenfurt 2. Aufl. 2018, 159 Seiten, € 23,--

Hermann Glettler ist Künstler und Priester. Er ist Mitglied der Gemeinschaft Emmanuel und war längere Zeit Pfarrer in St. Andrä in Graz. Dort widmete er sich in einer „sterbenden“ Pfarre stark der „Ausländerseelsorge“ und brachte damit wieder Leben in seine Pfarre. Seit 2017 ist der geborene Steirer Bischof der Diözese Innsbruck.

Michael Lehofer ist Universitätsprofessor für Psychiatrie, klinische Psychologie sowie Primar des Landeskrankenhauses Graz Süd West. Darüber hinaus ist er ein gefragter Referent und Buchautor. Er betreibt auch eine psychotherapeutische Praxis.

Wir neigen dazu die Worte Jesu in den Evangelien zu glätten und lieben die Harmonie. Wer genauer hinschaut wird auch anspruchsvolles bis schwieriges finden, das ganz und gar nicht in ein „Schönwetter-Christentum“ passt. Im vorliegenden Buch kommen der Bischof und Psychiater zu derartigen Bibelstellen ins Gespräch. Dabei hat Hermann Glettler durchaus auch psychologisches Einfühlungsvermögen und Michael Lehofer besitzt theologische Grundkenntnisse. So gehen beide aus ihren Fachgebieten aufeinander zu und es kommt zu einem harmonischen Gespräch. Pro Bibelstelle sind ungefähr fünf Seiten Text, so dass das Buch durchaus in Abschnitten gelesen werden kann. Man kann sich auch interessante Bibelstellen herausuchen.

So wird die Tempelreinigung (MK 11,15-19) diskutiert. Lehofer interpretiert das, dass der Klerikalismus ein Problem ist. Das ist für ihn „die Verkommenheit der Priesterklasse, die ihre besondere Position zu ihrem Vorteil missbräuchlich verwendet.“ Das sei ein psychologisches Problem, das in allen Religionen anzutreffen sei. Jesus „war antiklerikal, weil er das zärtliche und sehr persönliche Begegnungsangebot mit Gott als positiven Gegenentwurf in den Mittelpunkt seiner im wahrsten Wortsinn Frohen Botschaft stellte. Umso bitterer, dass auch das Christentum keineswegs von dieser Verfremdung verschont geblieben ist.“ Darauf kann Glettler antworten, dass den Menschen der Prunk und Anspruch der institutionalisierten Religion und ihrer finanziell gut dotierten Verwalter schon längst verhasst sei. „Alle Wallfahrtsorte der Welt bezeugen, dass die tiefe religiöse Sehnsucht der Menschen auch eine Ausdrucksform im künstlerischen Prunk finden will. Die



Gläubigen aller Religionen wären recht unglücklich, wenn man ihnen in einem puristischen Eifer dies nehmen würde.“

Der Psychologe spinnt den Gedanken weiter, dass Klerikalismus nicht nur Priester betrifft, sondern auch Laien. „Es ist .. immer unfassbar bitter zu bemerken, wie Menschen sich die spirituellen Sehnsüchte von Menschen zunutze machen, um sich selbst zu ermächtigen und zu bereichern. Es wird suggeriert, dass man nur über Vermittlung der Priester oder durch die Einhaltung fester Regeln mit Gott in Kontakt treten könne ... Das beeinträchtigt nachhaltig die Beziehung des Einzelnen zu Gott.“

So ein kurzer Einblick in das Buch. Es werden sehr verschiedene Themen aufgegriffen und auf einer spirituellen Basis besprochen. Wer sich spirituell mit den Evangelien auseinandersetzen möchte, dem sei das Buch empfohlen. RR

FREIE REDE – KOSTENLOS

Für Jugendliche in ganz Österreich

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:

„Wie ist das möglich?“

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.

Bilder: Birgit Steinberger, photostyle.at | Layout: Robert Dell, dringra.at

Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung

Thomas Lösch: +43 664 392 67 77
 Manuela Lösch: +43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com
office@rhetorik-trainer.com

Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat,
an Sonntagen anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 7. April	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14. April	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28. April	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 5. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 12. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 19. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
Sonntag, 26. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst

Einladung zur Frühstücksbegegnung im evangelischen Gemeindesaal: am Samstag, 20. April und am Samstag, 25. Mai, um 08.30 Uhr, Anmeldung erbeten, freiwillige Spenden

Unsere Homepage: www.evang-aussee-stainach.at

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel. 0699/18877689

Ökumenische Gottesdienste

Am 21. Jänner fand der ökumenische Gottesdienst um Einheit der Christen in der evangelischen Kirche statt. Dieser Tag war auch der „Tag des Judentums“. Die Wurzel des Christentums wurde daher auch in den Gottesdienst einbezogen.

Am 1. März war der ökumenische Weltgebetstag der Frauen. Diesmal war die Feier im katholischen Pfarrsaal. Das lang geplante Thema dieses Jahres war „Frieden für Palästina“ und wurde von Palästinenserinnen vorbereitet.



Fotos Wolfgang Carlsson

Heißbegehrt.
Die Hyundai TUCSON SUV-Modelle.

bis zu € 7.700,-
Preisvorteil

Antriebsvielfalt auf höchstem Niveau: Der Hyundai TUCSON ist das begehrteste und meistverkaufte Hyundai Modell in Österreich, denn es gibt ihn als Benzin, Diesel, Hybrid und als Plug-In mit bis zu 62 km rein elektrischer Reichweite.

TUCSON Benzin, Smart Line 2WD schon ab € 28.790,-* TUCSON Hybrid, Trend Line 2WD schon ab € 42.990,-* TUCSON Plug-In, Prestige Line 4WD schon ab € 50.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at

AUTO SCHNITZER **HYUNDAI**

Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS^{KG}
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 Mob: 0364/5141395
www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

 ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
 - reinigen und sanieren Brandschäden
 - suchen Rohrbrüche und Lecks
 - beheizen Festzelte und Bauten
 - gestalten Wohnräume neu
 - arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
 - bilden Lehrlinge aus
 - suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
 TROCKNUNG & SANIERUNG

Kontaktieren Sie uns:
 Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

**CAFE – KONFITOREI
 „HILDEGARD“**

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO, FR 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at
 Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten




s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner
 Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

**Steiermärkische
 SPARKASSE** 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.


Scherz
www.scherz.at


KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149


**Fleischfachgeschäft
 & Catering**
 für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern
 A - 8950 Stainach • Hauptplatz 109 • Tel. 03682 / 22228



**Versicherungsagentur
 Johann Strimitzer**
 IHR Versicherungsbüro in Stainach!

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 98
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Waltraud Mitteregger

Evangelische Religionslehrerin am Gymnasium



Foto Waltraud Mitteregger

Ein herzliches „Griab enk Gott!“ Ich komme aus Kärnten, singe und tanze gern und bin inzwischen seit 32 Jahren in der Dachstein-Tauern-Region zu Hause. **Meine eigentliche Heimat ist jedoch mein Glaube an JESUS CHRISTUS.** Als Mädchen war der Religionsunterricht bereits mein liebstes Fach und

der Kindergottesdienst ein Höhepunkt der Woche. Als Jugendliche bin ich in zwei Jugendkreisen sehr aktiv gewesen. Die Freude an den Vorbereitungen für die Bibelstunden hat mich schließlich zum Studium der Evangelischen Theologie nach Wien geführt - mit dem Ziel, Pfarrerin zu werden.

Während meiner Studienzeit lernte ich meinen Ehemann Dr. Manfred Mitteregger kennen und lieben. Er studierte auch Evangelische Theologie. Während des Studiums wurden wir schon mit unserer Tochter Miriam beschenkt, zwei Jahre später kam unser Sohn Daniel zur Welt. So entschloss ich mich vorerst mein Theologiestudium zurückzustellen und die Ausbildung zur Religionspädagogin abzuschließen und begann mit dem Erteilen von Religionsunterricht in verschiedensten Schulen in Wien.

1988 zogen wir nach Vöcklabruck in Oberösterreich. In dieser Zeit unterrichtete ich wieder und absolvierte die Ausbildung zur Lektorin mit Predigerlaubnis. Gleichzeitig begann ich eine Ausbildung in Logo-(Sinn-)Therapie und Existenzanalyse zur Lebens- und Sozialberaterin nach Victor Frankl. 1990 zogen wir weiter nach Gallneukirchen, dort absolvierte mein Mann zwei weitere Jahre seiner Ausbildung im Evangelischen Diakoniewerk. Ich unterrichtete Religion in Linz, war in der Pfarrgemeinde und im Umweltschutz im Einsatz. Gute ökumenische Kontakte sind damals bereits im Frauenkreis der Pfarrgemeinde und im Freundeskreis gewachsen.

1992 stand der nächste Umzug ins Haus – mein Mann bewarb sich auf die Pfarrstelle in Gröbming. In großer Vorfriede unserer Kinder zogen wir im Evangelischen Pfarrhaus in Gröbming ein. Viele Aufgaben in der Pfarrgemeinde und im Religionsunterricht folgten. Ab

Ostern 1993 unterstützte ich auch die Proteste im Wörtschacher Moor zum Schutz unseres wunderschönen Ennstales. Nach einem umfassenden Umweltprojekt in Gröbming gründete ich den Verein „Leben bewahren für die Zukunft“, um mich für eine lebenswerte Zukunft unserer Jugend einzusetzen.

Ende der neunziger Jahre entschloss ich mich, mein Theologie-Studium in Wien wieder aufzunehmen und abzuschließen. 2008 begann ich meine Ausbildung als Vikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Aussee, 2010 übernahm ich die Pfarrstelle in Mürzzuschlag, 2013 in Bad Aussee, 2016 in Kirchdorf/Windischgarsten und 2019 in Schladming. Überall konnte ich sehr gute ökumenische Kontakte mit den Kollegen pflegen. Eine herzliche Ökumene wurde mir ein Herzensanliegen – denn in Jesus Christus sind wir alle miteinander verbunden!

Seit Herbst 2023 unterrichte ich am BG/BRG in Stainach und freue mich über die interessierten Schüler und Schülerinnen und die ökumenischen Kontakte mit den Kollegen und Kolleginnen. Darüber hinaus bin ich in unserem Seelsorge- und Seminarzentrum in Gröbming (siehe: www.evangel-groebming.at) und auch an anderen Orten in Österreich als Seelsorgerin und Seminarleiterin im Einsatz.

Ein wichtiges Leitmotiv für meinen Dienst ist das Bibelwort, das für meine Ordination zur Pfarrerin ausgewählt habe: „Die Freude am Herrn ist meine/eure Stärke.“ (Vgl. Nehemia 8,10). Unsere Beziehung zu Gott ist eine Quelle der Freude und der Stärke für unser Leben. Das will ich auch meinen Schülern und Schülerinnen vermitteln.

Mit Freude, Trost und Heilung erfüllt uns Gott durch seinen Heiligen Geist, wenn wir uns ihm im Gebet und im Lobpreis öffnen. Das erlebe ich in besonderer Weise bei unseren Impulsabenden in Gröbming und bei geistlichen Tagungen der Geistlichen/Charismatischen Gemeinderenewerung, in der ich seit vielen Jahren im Vorstand tätig bin.

Eine besonders große Freude machen mir auch der Winter- und Sommersport und viele Unternehmungen mit meinen 5 Enkelkindern!

Mit herzlichen Segensgrüßen zum Osterfest!

Freut euch, der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Pfr.ⁱⁿ Waltraud Mitteregger

Fasching in Stainach

Frühschoppen mit Weißwurst und Weißbier



Fotos Heinz Schachner, Josef Brixler

Faschingsausklang

Fotos RR

